



Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Bezirksapostel Horst Ehlebracht in den Ruhestand verabschiedet!

## Bezirksapostel Horst Ehlebracht in den Ruhestand verabschiedet!

Oberhausen. Nach 43 Jahren Amtstätigkeit für die Neuapostolische Kirche, davon die letzten 11 Jahre als Bezirksapostel für die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, wurde im Neujahrgottesdienst Bezirksapostel Horst Ehlebracht in den Ruhestand verabschiedet. Stammapostel Richard Fehr dankte seinem Mitbruder und dessen Frau und Familie. Neuer Bezirksapostel ist Wilhelm Leber, der bereits die Gebietskirche Norddeutschland ([www.nak.de/nord/](http://www.nak.de/nord/)) leitet.

Wachstum und Stabilität für die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen ([www.nak.de/nrw/](http://www.nak.de/nrw/)) waren zwei Kernziele des Bezirksapostels Horst Ehlebracht. Am 13. Oktober 1991 empfing er sein Amt durch Stammapostel Fehr und leitete seitdem als Bezirksapostel und Gebietskirchenpräsident die Geschicke der Landeskirche. Knapp 100.000 Mitglieder zählen zu den über 530 Gemeinden im Stammland Nordrhein-Westfalen, weitere rund 300.000 Mitglieder in den von Nordrhein-Westfalen aus betreuten Gebietskirchen. Dazu gehören beispielsweise Angola, Indien, Nordrussland und Länder in Fernost.

Der Gottesdienst wurde per Satellit in über 300 neuapostolische Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, ins Baltikum, in verschiedene Kaukasusrepubliken, nach Portugal und ins europäische Russland übertragen; alle Bezirksapostel aus Europa waren eingeladen.

Weitere Ordinationen von insgesamt 2 Aposteln und 7 Bischöfen betreffen die Länder Angola und Indien. Der Stammapostel ordinierte für Angola die Apostel Afonso Avelino, Tomás Evaristo, als Bischöfe Fernando Muliata, Pedro Ndosa, Nataniel des Santos Lucanosa, Mateus Maca und Daniel Chissanha. Für Indien ordinierte er die Bischöfe Vinod Masih und Desmond Heppolette.

Weitere Details aus diesem Festgottesdienst werden auf der offiziellen Homepage der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen veröffentlicht (siehe [www.nak.de/nrw/](http://www.nak.de/nrw/)).

2. Januar 2003